

Pressemitteilung 7/2009

148. Sitzung der KEK am 14.07.2009

Geschäftsstelle

Helene-Lange-Straße 18 a
14469 Potsdam

Tel.: (03 31) 2 00 63 60

Fax: (03 31) 2 00 63 70

E-Mail: info@kek-online.de

<http://www.kek-online.de>

- Zulassung LIGAtotal! / Constantin Sport Medien GmbH
- Zulassung DSF Online, mehr mittendrin / DSF Internet GmbH
- Zulassung Sky Select / Sky Deutschland GmbH & Co. KG
- Zulassung SPIEGEL Geschichte / SPIEGEL TV Geschichte GmbH & Co. KG
- Zulassung auto motor und sport Channel / Motor Presse TV GmbH
- Zulassung Kanal Avrupa / Kanal Avrupa Media GmbH

Die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) hat entschieden, dass den folgenden Zulassungen keine Gründe der Sicherung der Meinungsvielfalt entgegenstehen:

Zulassung LIGAtotal! / Constantin Sport Medien GmbH

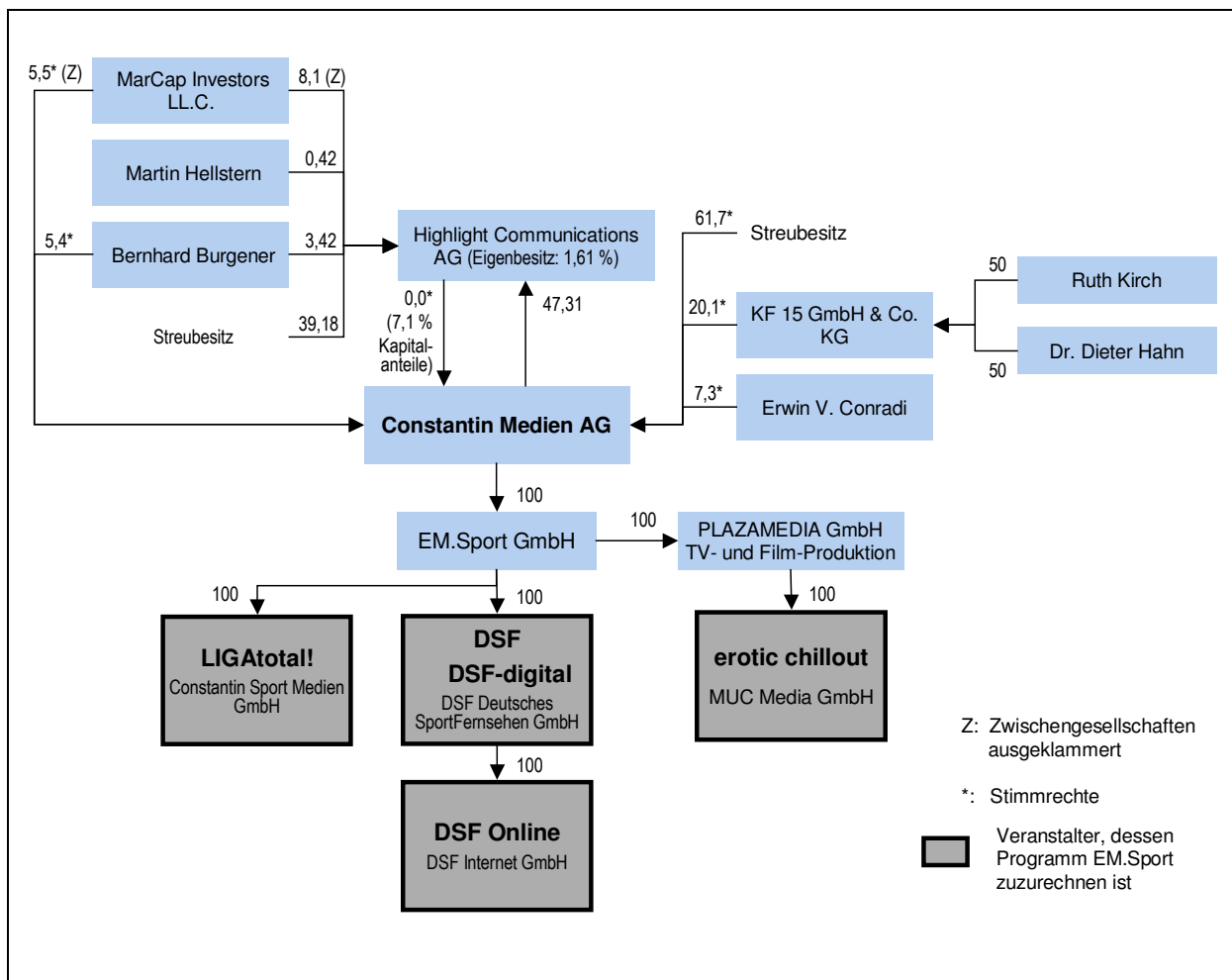
Die Constantin Sport Medien GmbH hat bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) die Zulassung für das Fernsehspartenprogramm LIGAtotal! beantragt. Bei LIGAtotal! handelt es sich um ein deutschsprachiges Sportspartenprogramm mit Schwerpunkt Fußball. Es soll über sämtliche Spiele der Bundesliga und der 2. Bundesliga in den vier Spielzeiten 2009/10, 2010/11, 2011/12 und 2012/2013 berichtet werden. Die Antragstellerin hat sich auf die Ausschreibung der Deutsche Telekom AG („DTAG“) für die Produktion der Bundesliga-Berichterstattung beworben und den Zuschlag erhalten. LIGAtotal! soll danach über die IPTV-Plattform der DTAG „T-Home Entertain“ sowie über den Mobilfunkdienst „Mobile TV“ der T-Mobile Deutschland GmbH im Rahmen des Bundesligapaketes vermarktet werden.

Bedenklich erschien diese Konstellation unter dem verfassungsrechtlichen Aspekt des Gebots der Staatsferne des Rundfunks wegen der Beherrschung der DTAG durch den Bund. Nachdem die Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) „LIGAtotal!“ die Zulassung nach § 20 a RStV unter Vorbehalt der medienkonzentrationsrechtlichen Prüfung erteilt hatte, konnten auch die Bedenken der KEK nach Abgabe von Erklärungen von Constantin Sport Medien GmbH und DTAG ausgeräumt werden. Beide Unternehmen haben erklärt, dass sich die DTAG jeder über das Vertragswerk hinausgehenden weiteren nicht offengelegten Vereinbarung oder Maßnahme enthält, die eine unmittelbare und auch

nur mittelbare Einflussnahme auf Programmentscheidungen von Constantin Sport Medien GmbH ermöglichen.

Sämtliche Anteile an der Veranstalterin hält die Constantin Medien AG über ihre 100%ige Zwischengesellschaft EM.Sport GmbH. Die EM.Sport GmbH hält sämtliche Anteile an der Veranstalterin von DSF und DSF-digital, der DSF Deutsches SportFernsehen GmbH. Darüber hinaus hält sie auch sämtliche Anteile an der PLAZAMEDIA GmbH TV- und Film-Produktion, die alleinige Gesellschafterin der MUC Media GmbH ist, die ihrerseits das bislang noch nicht ausgestrahlte Spartenprogramm erotic chillout veranstaltet. Größte Aktionärin der Constantin Medien AG mit 18,7 % der Kapital- und 20,1 % der Stimmrechtsanteile ist die KF 15 GmbH & Co. KG („KF 15“). An KF 15 und an ihrer Komplementärin, der KF 15 Verwaltungs GmbH, sind jeweils zu 50 % Ruth Kirch und Dr. Dieter Hahn beteiligt. Dr. Dieter Hahn ist darüber hinaus auch Aufsichtsratsmitglied der Constantin Medien AG.

Nach den von der Veranstalterin mitgeteilten geringfügigen Beteiligungsveränderungen auf Ebene der Constantin Medien AG und der Highlights Communications AG stellt sich die Beteiligungsstruktur nunmehr wie folgt dar:



Zulassung DSF Online, mehr mittendrin / DSF Internet GmbH

Die Antragstellerin hat bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) die Zulassung für das Spartenprogramm unter dem Arbeitstitel „DSF Online, mehr mittendrin“ beantragt. Das Web-TV-Angebot soll insbesondere aus der (Live-)Übertragung von Sportveranstaltungen bestehen, die in deutscher Sprache gesendet werden. Das Programm soll ausschließlich über die Internetplattform dsf.de im Live-Streaming-Verfahren verbreitet werden.

Die DSF Internet GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DSF Deutsches SportFernsehen GmbH, der Veranstalterin der Programme DSF und DSF-digital. Zu den Beteiligungsverhältnissen im Überblick vgl. Schaubild zur „Zulassung LIGAtotal! / Constantin Sport Medien GmbH“ (PM der KEK 7/2009).

Zulassung Sky Select / Sky Deutschland GmbH & Co. KG

Die Sky Deutschland AG (ehemals: Premiere AG) hat bereits im Februar 2009 bei der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) angezeigt, dass die Premiere On Demand GmbH, bisherige Veranstalterin des Programms Sky Select (ehemals: Premiere Direkt), auf die Sky Deutschland GmbH & Co. KG (ehemals: Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG) verschmolzen werden soll. Da die rundfunkrechtliche Zulassung eines Veranstalters als solche nicht übertragbar ist, benötigte die Sky Deutschland GmbH & Co. KG nach ständiger Spruchpraxis der KEK für die Veranstaltung von Sky Select eine eigene Zulassung. Insofern hat die KEK bereits mit Beschluss i. S. Premiere Direkt vom 10.03.2009 die medienkonzentrationsrechtliche Unbedenklichkeit für die Verschmelzung bestätigt (PM der KEK 3/2009). Da es seit der letzten Entscheidung i. S. Premiere (PM der KEK 5/2009) zu keinen weiteren Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen gekommen ist, kann auf das Ergebnis der dort vorgenommenen medienkonzentrationsrechtlichen Prüfung verwiesen werden.

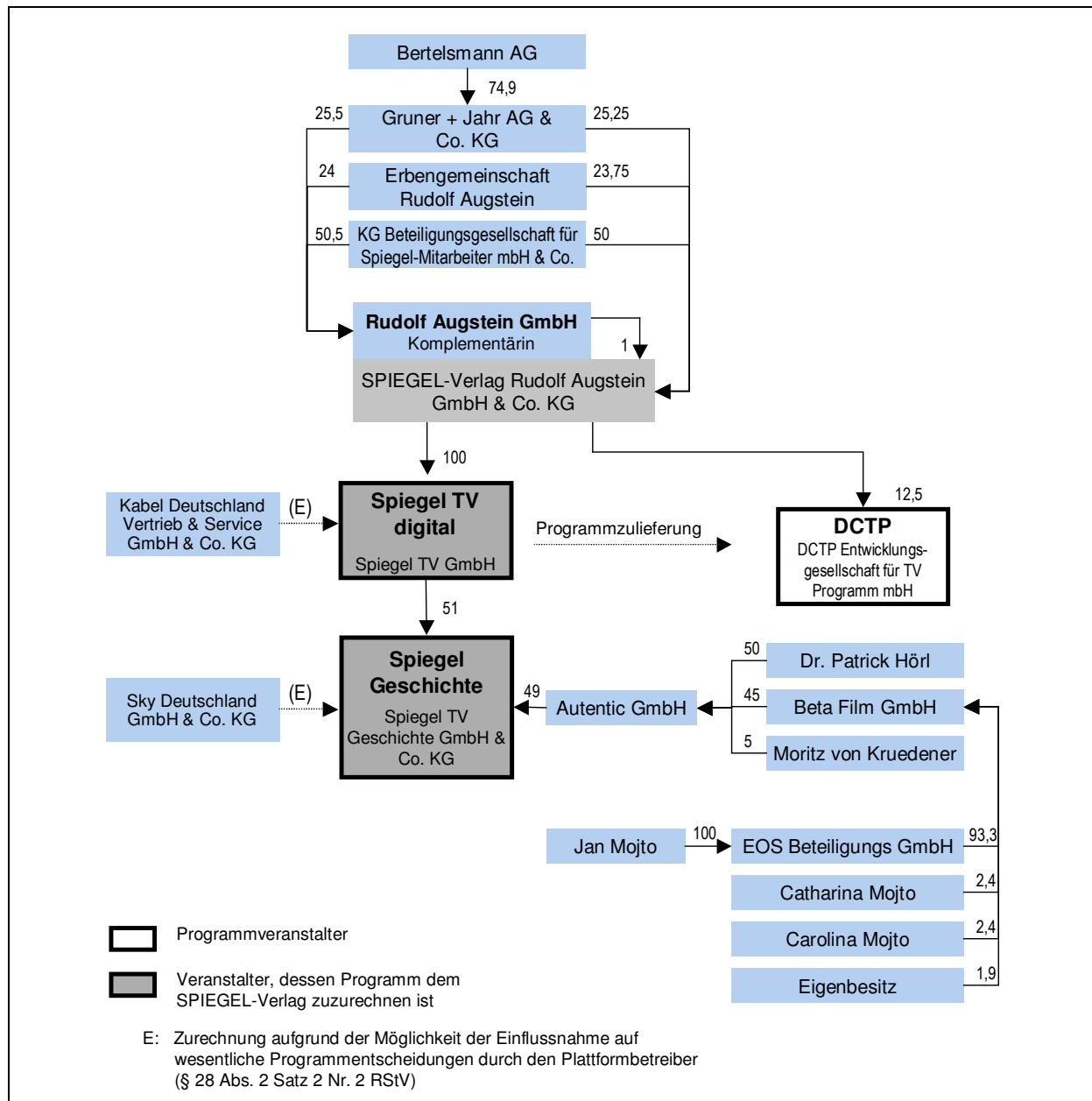
Zulassung SPIEGEL Geschichte / SPIEGEL TV Geschichte GmbH & Co. KG

Die SPIEGEL TV Geschichte GmbH & Co. KG hat bei der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) die Zulassung für das Spartenprogramm „SPIEGEL Geschichte“ beantragt. Das Programm SPIEGEL Geschichte ist als 24-stündiges Spartenprogramm im Bereich Geschichte und Zeitgeschichte geplant. Das Programm SPIEGEL Geschichte soll auf der Plattform Sky Deutschland (ehemals: Premiere) über Satellit und Kabel als Pay-TV verbreitet werden.

Die Kommanditisten der Antragstellerin sind die SPIEGEL TV GmbH mit einem Kapitalanteil in Höhe von 51 % sowie die Autentic GmbH mit einem Kapitalanteil in Höhe von 49 %. Die SPIEGEL TV GmbH ist selbst ein 100%iges Tochterunternehmen der SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG. Am Spiegel-Verlag sind die KG Beteiligungsgesellschaft für Spiegelmitarbeiter mbH & Co. zu 50 %, die Erbgemeinschaft Rudolf Augstein mit 23,75 % und die Gruner + Jahr AG & Co. KG mit

25,25 % beteiligt. Ein 1%iger Anteil wird von der Rudolf Augstein GmbH, der geschäftsführenden Komplementärin des Spiegel-Verlags, gehalten. Die Autentic GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Dr. Patrick Hörl mit einer Beteiligung in Höhe von 50 % und der Beta Film GmbH mit einer Beteiligung in Höhe von 45 %. Die restlichen 5 % der Anteile hält Moritz von Krudener, ein leitender Mitarbeiter der Beta Film GmbH.

Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich im Überblick wie folgt dar:



Zulassung auto motor und sport Channel / Motor Presse TV GmbH

Die Motor Presse TV GmbH hat bei der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) die bundesweite Zulassung des digitalen Fernsehprogramms auto motor und sport Channel beantragt. Sämtliche Anteile an der Veranstalterin hält die Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG. An der Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG hält die zur Bertelsmann AG gehörige Gruner + Jahr AG & Co. KG

mit 59,8 % die Anteilmehrheit. Daneben halten Dr. Hermann Dietrich-Troeltsch 15 % sowie die Geschwister Dr. Patricia Scholten und Peter-Paul Pietsch jeweils 12,55 % der Anteile.

Zulassung Kanal Avrupa / Kanal Avrupa Media GmbH

Die Kanal Avrupa Media GmbH hat bei der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) die Verlängerung der Zulassung zur Veranstaltung des bundesweiten Fernsehspartenprogramms „Kanal Avrupa“ beantragt. Kanal Avrupa sendet seit Januar 2005 ein überwiegend in türkischer Sprache veranstaltetes ganztägiges unterhaltungsorientiertes Spartenprogramm. Das Programm wird frei empfangbar digital über Satellit und das Kabelnetz der Unitymedia NRW GmbH und der Unitymedia Hessen GmbH & Co. KG verbreitet. Zusätzlich ist das Programm auf der Homepage des Senders als Live-Stream abrufbar.

Am Stammkapital der Antragstellerin sind Ali Osman Akbas mit 65 % und dessen Bruder Mesut Akbas mit 35 % beteiligt. Die Akbas Media Company GmbH, die bisherige Trägerin der Zulassung für das Programm Kanal Avrupa, soll künftig nur noch als Produktions- und Vermarktungspartner tätig sein.

Potsdam, 15. Juli 2009